

Zeitsparende Einwegartikel

Damit der Patient im Mittelpunkt steht: Einweg-Produkte bieten Effizienz im Arbeitsalltag.

Rotierende Instrumente werden durch den Kontakt mit Zahnschmelz, Speichel und Blut sowie durch Aerosol oder die Berührung mit anderen Instrumenten oder Substanzen kontaminiert.

Bei mangelnder oder fehlender Praxishygiene ist die Gefahr einer Infektion sehr hoch. Hygieneplan, Aufbereitung und Desinfektion, auch Dokumentation und behutsamer Umgang mit den Instrumenten sollten zur Routine, aber nicht zur Gewohnheit werden.

Zahnmedizinisches Fachpersonal wird immer mehr zweckentfremdet, um die gesamte Palette der Anforderungen laut MPG abzuwickeln. Mehr Administrations- und Dokumentationsarbeiten, Hygienedatenblätter, Aufbereitungshinweise, technische Hinweise und Lagervorschriften bestimmen den Alltag. Alles muss korrekt und ordentlich abgeheftet, kontrolliert, beobachtet, freigegeben und schriftlich fixiert werden. Dabei sollte in jeder Praxis der Patient im Mittelpunkt stehen.

Es geht auch anders. Als erstes sollte man seine Arbeitsweise hinterfragen. Sind denn im Sortiment wirklich so viele verschiedene Instrumente nötig, um den Patienten optimal versorgen zu können? Denn genau darum geht es!

Hygienische Einweg-Verpackung

In einigen Praxen werden fast ausschließlich Einwegartikel eingesetzt, Nylonbürsten und Gummipolierer für die Prophylaxe, Diamantbohrer für die Präparation sowie Kronentrenner. Verschiedene Hersteller wie Frank Dental haben sich dieser Situation bei den Zahnarztpraxen angenommen und ihr Sortiment in diesem Bereich durch steril verpackte Einwegprodukte erweitert. Durch die Möglichkeit der Einzelentnahme des Bohrers aus der Tyvek-Folie entfällt aufwendige Dokumentation der Reinigung des Bohrers im Bohrerbad sowie anschließende Sterilisation im Dampfsterilisator oder Autoklaven.

Hohe Qualität

Einweg-Kronentrenner sind aus einem Stück Feinstkorn-Hartmetall gefertigt. Sie enthalten keine Lötstelle. Jeder Kronentrenner hat durch die Präzision in der Schneidengeometrie eine besonders hohe Schnittfreudigkeit auf dem jeweiligen Material, für das er konzipiert wurde, ganz nach Belieben des Anwenders. Indem man den Bohrer ohne Anpressdruck an die jeweiligen Werkstoffe setzt, wie Keramik, Metall oder Amalgam, erreicht man schnell ein optimales Ergebnis.

Zeit und Geld sparen

Die Vorteile eines Einweg-Produktes lassen sich einfach erklären, die Vorgaben vom Robert Koch-Institut sind immer gewährleistet, eine 100-Prozent-Schneidleistung ist bei jedem einzelnen Bohrer gegeben, dadurch ist die Behandlungszeit kurz und kostensparend.

Jeder Einweg-Kronentrenner zeigt eine optimal stehende Schneidengeometrie auf, ganz nach Belie-



ben des Anwenders. Je nach Vorliebe lässt sich dieser aus Feinstkorn-Hartmetall gefertigte Bohrer mit sechs glatten Schneiden besonders gut bei Metallen, NEM und Edelmetallgerüsten einsetzen. Durch die grobe Verzahnung ist ein hoher und schneller Abtrag möglich. Es ist auch ein Kronentrenner mit Querhieb erhältlich. Dieser fräst sich durch seine spezielle Verzahnung besonders gut in Keramik und Metalle, ist also universeller einsetzbar. Auch alte Füllungen lassen sich mit diesen Produkten schnell, präzise und sicher entfernen.

Aber nicht nur im Hartmetallsektor, sondern in allen Produktgruppen sind die zeitsparenden Ein-

wegartikel erhältlich. Spätestens seit der Einführung der RKI-Richtlinie im Bereich der professionellen Zahnreinigung kennt man die Einweg-Gummipolierer und -Nylonbürsten. Aber auch Einweg-Diamantbohrer zur Präparation werden bereits produziert.

Ein umfangreiches Sortiment in diesem Bereich gibt es bei Frank Dental. www.frank-dental.de

Frank Dental GmbH

Tölzer Straße 4, 83703 Gmund
Tel.: 0800 2002332
info@frank-dental.de
www.frank-dental.com

Von der Leichtigkeit des Scannens

Neue CEREC-Kamera bietet präzise 3-D-Aufnahmen in natürlichen Farben.



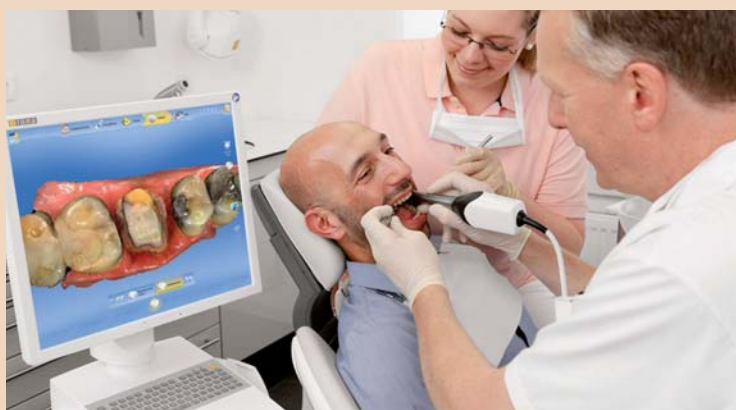
natürlichen Farben am Bildschirm der CEREC AC. Die große Tiefenschärfe erlaubt hochpräzise Aufnahmen, wobei der Kamerakopf auch aufgesetzt werden kann. Der kleine Kopf ermöglicht es, selbst schwer zugängliche Bereiche wie die hinteren Molaren problemlos auch

distal zu scannen. Künftig wird es die Aufnahmeeinheit CEREC AC mit der bewährten CEREC Bluecam oder der neuen CEREC Omnicam geben. Beide Kameras arbeiten mit der neuesten Software CEREC 4.0, sind sehr einfach in der Anwendung und digitalisieren den Kiefer mit höchster Präzision. www.sirona.com

Die Aufnahme erfolgt ohne vorherige Beschichtung durch eine natürliche Bewegung der Kameraspitze über die Oberflächen im Mundraum. Die Abbildung des Patientenmundes entsteht während der Aufnahme in

Sirona Dental GmbH

Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: 0662 2450-0
contact@sirona.com
www.sirona.com



ANZEIGE

F360.

Einfach. Sicher. Neu.

F360 ist das neue System zur Universalanwendung mit zwei
Fasern F360 ist für konzipiert, Ihren Einzelfall einfach und
und zugleich sicher zu gestalten. Für den nächsten Einsatz

voller Arbeitskräfte. Klare und präzise Einzelanfertigung
F360, eine echte Innovation in typischer Komet-Qualität

www.kometdental.de

Für jeden Patienten die optimale Lösung

white dental solutions bietet seit 2007 ein zukunftsweisendes und umfassendes Konzept für moderne Zahnarztpraxen. ZWP-Redakteurin Katja Mannteufel hat mit Susann Pölit, Assistentin der Geschäftsleitung, darüber gesprochen.



ZWP-Redakteurin Katja Mannteufel im Gespräch mit Susann Pölit, Assistentin der Geschäftsleitung von white dental solutions.

Patienten wollen Zahnersatz zu fairen Preisen – immer mehr Labore kooperieren aus diesem Grund mit Partnern aus dem Ausland. Doch das wird häufig kritisiert. Schließlich ist höchste Qualität gefragt. Wie aber heißt die Lösung? Qualitätszahnersatz nach deutschem Standard, den das Leipziger Unternehmen white dental solutions mit großem Erfolg anbietet.

Katja Mannteufel: Frau Pölit, Qualitätszahnersatz nach deutschen Standards ist für Sie wie für Ihre Kunden selbstverständlich. Was macht Ihr Unternehmen zu einem besonderen?

Susann Pölit: white dental solutions bietet nicht nur unter den Marken „Global Standard“ und „Emirates Classic“ Qualitätszahnersatz nach deutschem Standard aus dem Ausland an, sondern unter der Marke „German Premium“ gleichzeitig deutschen Hightech-Zahn-

ersatz auf höchstem Niveau. Somit kann der Zahnarzt jedem Patienten seinem Budget entsprechend eine handwerklich hervorragende Lösung anbieten. Und die Patienten unserer Zahnärzte sparen Technikkosten. Unsere Zahnärzte dagegen müssen nicht an ihrem Honorar sparen.

Bei Zahnersatz aus dem Ausland denken viele zunächst erst einmal an den asiatischen Raum. Wie kam es zu Ihrem Partnerlabor in den Vereinigten Arabischen Emiraten?

Während eines Urlaubs in den Emiraten sah einer unserer Gründer zufällig unser jetziges Partnerlabor. Die Neugierde hat ihn hineingeführt. Er wurde dort sehr freundlich empfangen und zu seiner Überraschung sprachen einige Mitarbeiter dort neben Englisch sogar Deutsch. Man erklärte ihm, dass viele Zahntechniker, die in den Emiraten arbeiten, aus Syrien stammen und in Ostdeutschland

ausgebildet worden sind. Somit kann man ohne Übertreibung behaupten, dass unser Labor nicht nur nach deutschem Standard arbeitet, sondern auch mit in Deutschland ausgebildeten Mitarbeitern.

Wie sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter immer auf dem neuesten technischen Stand bleiben?

Mit regelmäßigen Fortbildungen, zum Teil mit Unterstützung der Dentalindustrie. Zahnärzte und Patienten stellen nicht nur steigende Anforderungen an den Preis. Die Qualität muss mit den neuesten Materialien und modernen Fertigungsprozessen im Einklang sein. Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach neuen innovativen Materialien und Produkten.

Sie haben insgesamt drei Partnerlabore, dort sind über 360 Mitarbeiter beschäftigt. Wie funktioniert die tägliche Arbeit über die Kontinente hinweg?

Dank moderner Kommunikationsmethoden wie Skype oder E-Mail haben wir die Möglichkeit, Rückfragen immer schnell und unmissverständlich zu klären. Für alle gilt: Wir wollen nach dem Grundsatz „Klasse statt Masse“ erfolgreich sein, und das leben wir auch. Nicht zuletzt sind in unseren beiden wichtigsten Partnerlaboren für die Fertigungslinien „Emirates Classic“ und „German Premium“ jeweils nur etwa 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Welchen Weg nimmt denn der fertige Zahnersatz aus den Vereinigten Arabischen Emiraten bis zum Patienten?

Zunächst werden die angelieferten Abformungen in Leipzig vorkontrolliert und in das Partnerlabor nach Abu Dhabi oder in dessen Zweigstelle nach Dubai versandt. Ein bis zwei Tage dauert die Reise, bis die Abformungen zuverlässig in Empfang genommen werden. Dabei wird vor Ort die Eingangs- und Endkontrolle durch eine im Labor beschäftigte Zahnärztin durchgeführt. Die fertige Arbeit kommt per Luftfracht zurück nach Leipzig. Nach einer letzten Endkontrolle erfolgt die Auslieferung an unsere Kunden.

Wie geben Sie dieses Vertrauen an Ihre Kunden weiter?

Transparenz ist uns sehr wichtig. Wir haben keine Geheimnisse. Besonders nicht, wenn es um die Produktionsstandorte geht. Deshalb veranstalten wir zwei bis drei Mal im Jahr Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate, damit sich Zahnärzte direkt vor Ort ein Urteil bilden können über die Arbeitsbedingungen und den hohen technischen Standard in unseren Partnerlaboren. Wir wollen persönlich bleiben und berechenbar – mit



Partnerlabor in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Wie garantieren Sie Ihren Kunden beste Qualität und Kontrolle, auch viele Kilometer entfernt?

Diese Gewähr geben uns unsere Partnerlabore. Durch Schulungen des Personals, sorgfältige Kontrollen und nicht zuletzt durch direkte Überprüfungen unsererseits vor Ort. Durch die lange Zusammenarbeit stimmen die Abstimmung und das Vertrauen.

höchster Qualität, bestem Service und fairen Preisen für Zahnersatz.

Frau Pölit, vielen Dank. ■

white dental solutions GmbH

Brühl 4, 04109 Leipzig
Tel.: 0800 12340-12, Tel.: 0341 308672-0
info@whitedental.de
www.whitedental.de

„Implantatprothetik – im Team erfolgreich“

Der diesjährige Bayerische Zahnärztetag stand ganz im Fokus der vielseitigen Implantatprothetik.



„Implantatprothetik – im Team erfolgreich“ – unter diesem Motto stand beim 53. Bayerischen Zahnärztetag die Zusammenarbeit von Zahnarzt, Zahntechniker, Praxisteam und Patient im Mittelpunkt. Am 19. und 20. Oktober 2012 beleuchteten in München hochkarätige Referenten die vielseitigen Aspekte der Implantatprothetik. Ergänzt wurden die Vorträge durch Themen aus dem vertragszahnärztlichen Bereich. Parallel zum wissenschaftlichen Kongress fand der Kongress Zahnärztliches Personal mit dem Thema „Mehr

Wissen, mehr Erfolg“ statt. Des Weiteren wurde der Dissertationspreis für herausragende Dissertationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde verliehen.

Zu Beginn des Kongresses beschäftigte sich Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Köln, mit Wunsch und Wirklichkeit der Implantatpositionierung und zeigte die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implantatprothetik auf. Prof.

Dr. Rainer Buchmann, Düsseldorf, erläuterte das Zusammenspiel von Parodontologie und Implantologie und zeigte praxisnahe Konzepte auf, um Therapiesicherheit zu gewinnen. Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln, beschäftigte sich mit computergestützter Implantation: Er erklärte das „Backward Planning“ auf Basis dreidimensional bildgebender Verfahren mit Führungsschablonen.

Als Auftakt zum zweiten Kongress zeigte Dr. Peter Randelzhofer, München, wie die CAD/CAM-Technik in der Implantatprothetik in der modernen Praxis effizient integriert werden kann und welche Möglichkeiten sich daraus für Patienten und Behandlungsteam ergeben. Ein Update zur ästhetischen Versorgung und deren mögliche Risiken in der Implantologie gab Dr. Claudio Cacaci, München. Dem demografischen Wandel gewidmet war der Vortrag von Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert, Innsbruck, Österreich. Sie stellte prothetische

Versorgungskonzepte vor, die sich bei älteren Patienten bewährt haben.

Vertragszahnärztliche Themen

Dr. Peter Klotz, München, erklärte am Freitag die „Abrechnung von implantologischen Leistungen im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung“. Am Samstag gab Nikolai Schediw, München, einen „Wegweiser durch den Dschungel der Richtlinien“ im Hinblick auf die gesetzgeberischen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Zahnärzteschaft im Bereich der Qualitätssicherung zukommen. Dem folgte ein Vortrag von Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Augsburg, zum Patientengespräch rund um die Implantattherapie unter dem Titel „Wie überzeuge ich meinen Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden?“. Den Abschluss des Kongresses machte Prof. Dr. Thomas Ratajczak aus Sindelfingen: Was geschieht, wenn sich der Behandlungserfolg nicht einstellt? ■

54. Bayer. Zahnärztetag: 24.–26. Okt. 2013

SCAN MICH

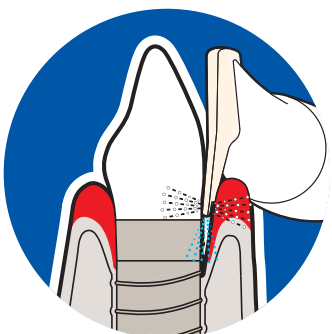


Video „53. Bayerischer Zahnärztetag – Impressionen“
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mit dem Reader Quick Scan)



KLINISCHE STUDIEN* BEWEISEN ÜBERLEGENHEIT DER **ORIGINAL** **METHODE AIR-FLOW® PERIO** → ZUM ERHALT DER NATÜRLICHEN ZÄHNE UND BEI DER PFLEGE VON IMPLANTATEN

* EMS Clinical Evidence unter www.air-flow-perio.de



- > PERIO-FLOW® Handstück mit PERIO-FLOW® Düse zur subgingivalen Anwendung
- > AIR-FLOW® Pulver PERIO auf Glycinbasis zum schonenden Entfernen des Biofilms



**“I FEEL
GOOD”**

EMS-SWISSQUALITY.COM

AIR-FLOW® ist eine Marke von EMS Electro Medical Systems SA, Schweiz

Frei konfigurierbare Produkte für die digitale Radiologie

Kleinbildsensor, OPG und Software für digitales Röntgen.

Seit 1993 ist die deutsche Firma ANTERAY GmbH federführend in Elektronik und Radiologie für den Dentalbereich. Sie bietet frei konfigurierbare Produkte in Bezug auf die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche moderner Zahnarztpraxen.



zählt zum Standard und wird ergänzt durch digitale Folien-Systeme für das Kleinbild. In den Komplett-paketen Sensor + OPG + EDV sind modifizierte Panoramageräte von Markenherstellern im Einsatz.

Software: Der modulare Aufbau von DIXI 64 komplettiert das System für die digitale Praxis. Softwaremodule für Kephallometrie, Implantologie und Panorama sind hier sinnvolle Ergänzungen. Scannen, Folie, VDDS-Ankopplung, Röntgenbuch, Konstanzprüfung etc. sind in die Software integriert.

Selbstverständlich versteht die ANTERAY Gruppe unter dem Begriff „deutsche Wertarbeit“ auch den entsprechenden Service beim Kunden. Dem Zahnarzt steht ein engmaschiges Servicenetz zur Verfügung, dass schnellstmögliche Unterstützung bietet. Ersatzteile kommen direkt aus Feucht bei Nürnberg und sind somit am nächsten Tag beim Kunden. www.ateray.de

ANTERAY GmbH

Brückkanalstraße 3, 90537 Feucht
Tel.: 09128 926660, Fax: 09128 926688
info@anteray.de, www.ateray.de



Die modulare Bauweise ermöglicht jede denkbare Kombination von klassischen und digitalen Röntgenkomponenten.

Kleinbildsensor: Die Software DIXI 64 unterstützt den digitalen Sensor DIXI III genauso wie Panoramaröntgengeräte anderer Hersteller. DIXI III ist ein direkt USB-gekoppelter CMOS-Sensor der 8. Generation.

Digitales OPG: Ein Kit für die digitale Nachrüstung von OPGs

Hartes Prothesen-Unterfütterungsmaterial

P.U.M.A. hard für zeitsparende und exakte Anpassungen.

R-dental stellt neben dem bewährten, dauerhaft weich bleibenden Prothesen-Unterfütterungsmaterial P.U.M.A. soft® dem Zahnarzt mit P.U.M.A. hard ein neues, dauerhaft hartes Prothesen-Unterfütterungsmaterial zur Verfügung.



Der Tragekomfort und die Haltbarkeit der individuell angefertigten Prothesen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Mit P.U.M.A. hard ist die Unterfütterung chairside und labside möglich. Das Material ist mit der KwikkMix® 10:1-Doppelkammerspritze direkt applizierbar und härtet schnell aus. Mit dem harten Prothesen-Unterfütterungsmaterial gelingen zeitsparende und

exakte Anpassungen und die Verlängerung der Prothesenränder. Ein speziell abgestimmtes Adhäsiv bewirkt einen starken Haftverbund zum Prothesenmaterial.

Das Material trägt entscheidend zur Verbesserung des Prothesenhalts

und der Prothesengewöhnung bei und ist einsetzbar zur Abmilderung von Druckstellen und bei chronischen Druckirritationen. Durch schichtweise Korrekturen kann die Lebensdauer der Prothesen über Jahre verlängert werden. Vorteilhaft ist zudem die Möglichkeit, kleine Reparaturen bei individuellen Prothesen vorzunehmen.

P.U.M.A. hard ist erhältlich in einer 10-ml-Doppelkammerspritze mit Zubehör. www.r-dental.com

**R-dental
Dentalerzeugnisse GmbH**

Winterhuder Weg 88
22085 Hamburg
Tel.: 040 22757617, Fax: 040 22757618
info@r-dental.com, www.r-dental.com

Effektives Gingivaretraktionsmaterial

Access Edge ermöglicht genaue Abformung und passende Restauration in kurzer Zeit.

Access Edge von Centrix ist eine auf Tonerde basierende Gingiva-Reaktionspaste in portionsdosierten Tips (Karpulen für Kapselpistolen). Das Zahnfleisch wird verdrängt und zieht sich zurück. Access Edge wirkt auf mechanische und chemische Weise. Das Material wird subgingival und um die Präparationsgrenze herum injiziert und verbleibt dort für wenige Minuten.

Zur Unterstützung der Retraktion kann ein Centrix GingiCap™ eingesetzt werden, um so den Kompressionsdruck zu erhöhen. Die adstringie-

rende und hämostatische Eigenschaft erreicht Centrix durch die Verwendung von Aluminiumchlorid und Kaolin. Diese Kombination kontrolliert Blutungen und das Aussickern von Flüssigkeiten.

Die hydrophile Wirkung der Tonerde absorbiert die Nässe. Nach der Einwirkzeit wird die Paste ausgespült und bei gleichzeitiger Absaugung wieder entfernt. Access Edge hinterlässt einen sauberen, offenen Sulkus. Im Anschluss kann dünnfließendes Abdruck-

material, z.B. Access Gold, mithilfe von Centrix-Spritzen eingebracht werden, um die subgingivalen Details besser darzustellen. www.centrixdental.de



Centrix, Inc.

770 River Road, Shelton
CT 06484, USA, Vertrieb Deutschland:
Schlehdornweg 11a, 50858 Köln
Tel.: 0221 530978-0, Fax: 0221 530978-22
www.centrixdental.de



Sichere Kariesprävention

Lang anhaltende Remineralisation mit Tiefenfluorid sowie dauerhaft desinfizierender Pulpenschutz mit Dentin-Versiegelungsliquid.

Die diesjährige Herbstmessezeit steht bei Humanchemie ganz im Zeichen der Karies- und Sekundärkariesprävention. Daher wird auf alle Packungen der bewährten Produkte Tiefenfluorid und Dentin-Versiegelungsliquid ein Preisnachlass von 20 Prozent gewährt.

Tiefenfluorid ist bekannt für seine besonders starke, lang anhaltende Remineralisation. Die Ursache hierfür liegt in der Kristallitfällung in der Tiefe der Trichterporen. Weiterhin erfolgt die Remineralisation nicht auf Kosten des Kalziums der Zahnhartsubstanz, sondern es wird zugeführt. Die Kupferdotierung hemmt zudem die Keimbeseidlung. So kann nicht nur wirksam der Karies entgegengewirkt, auch bereits vorhandene Entkalkungsflecke (White Spots) können wieder ausge-

Bei Bestellungen bis 30.11.2012



*auf alle Tiefenfluorid- und Dentin-Versiegelungsliquid-Packungen

heilt werden. Zusätzlich konnte die nachhaltige Wirkung des Präparates zur Zahnhalsdesensibilisierung und als mineralische Fissurenversiegelung wissenschaftlich belegt werden.

Zur Prävention der Sekundärkaries empfiehlt sich vor Ätzen und Bonden die Anwendung des Dentin-Versiegelungsliquids. Dieses bietet einen dauerhaft desinfizierenden Pulpen-

schutz. Zusätzlich stimuliert hier die Kupferdotierung die Bildung des Sekundärdentins. Die Applikation beider Produkte erfolgt durch eine einfache Doppeltouchierung. Als weiteres Angebot ist das Depotphorese®-Gerät ORIGINAL II als Starter-set mit komplettem Zubehör erhältlich. Die Depotphorese® mit Cupral® gilt als Alternative zur konventionellen Endodontie, die ohne großen apparativen Aufwand höchste Erfolgsquoten erreicht. www.humanchemie.de

Humanchemie GmbH

Hinter dem Krug 5
31061 Alfeld
Tel.: 05181 24633, Fax: 05181 81226
info@humanchemie.de
www.humanchemie.de

Implantatpatienten gut informieren

Zweite Auflage der Patientenbroschüre „Implantate brauchen Pflege“ ist jetzt erhältlich.

Über 50 Prozent aller dentalen Implantate sind langfristig von Entzündungen bedroht,¹ die sogar zum Verlust des Implantates führen können. Eine sorgfältige häusliche Mundhygiene der Implantatpatienten und ein strukturiertes Recallsystem in der Praxis können diesen Entzündungen vorbeugen.

Die Erstauflage der Broschüre „Implantate brauchen Pflege“, die Zahnarztpraxen bei der Patientenaufklärung über die richtige Pflege von Implantaten unterstützt, war bereits wenige Wochen nach Erscheinen vergriffen. Die nun erhältliche, weiter verbesserte zweite Auflage erklärt auf acht übersichtlichen Seiten leicht verständlich Mechanismen in der Mundhöhle und gibt praktische Tipps zur Implantatreinigung, ohne dabei Ängste zu schüren.

Erstellt wurde die Broschüre von der Arbeitsgruppe gesundes Implan-



tat in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat des Aktionsbündnisses gegen Periimplantitis. Interessierte Zahnmediziner können die Patientenbroschüre gegen eine Schutzgebühr unter www.gegen-periimplantitis.de bestellen oder ein Gratis-PDF anfordern. „Die Nachfrage nach der zweiten Auflage ist bereits jetzt sehr hoch. Uns haben in den vergangenen Wochen viele Vor-

bestellungen von interessierten Praxen erreicht. Das bestätigt uns in unserer Arbeit gegen periimplantäre Entzündungen und zeigt deutlich, wie dringend derartige Aufklärungsmedien benötigt werden“, erklärt Jan-Philipp Schmidt, Initiator des Aktionsbündnisses gegen Periimplantitis. www.gegen-periimplantitis.de

**Aktionsbündnis
gegen Periimplantitis**

c/o DentaMedica GmbH
Harkortstraße 7, 04107 Leipzig
Tel.: 0341 999976-43
info@gegen-periimplantitis.de
www.gegen-periimplantitis.de

IMPLANTATE BRAUCHEN PFLEGE

Implantate – ohne Prophylaxe eine schlechte Investition

Schon vor der Implantation können Sie die Langlebigkeit Ihres Implantates fördern: Das Zahnfleisch muss frei von Entzündungen sein. Das erreichen Sie durch die regelmäßige professionelle Zahnreinigung in der Praxis und eine gute häusliche Mundhygiene.

Ihr Zahnmediziner kontrolliert während der Zahnfleischuntersuchung:

- ob Ihr Zahnfleisch gerötet oder geschwollen ist,
- ob Beläge auf Ihren Zähnen vorhanden sind,
- ob Kanten oder Brücken defekt sind,
- wie gut Ihre häusliche Mundhygiene ist,
- wie tief Ihre Zahnfleischtaschen sind,
- ob Ihr Zahnfleisch blutet und
- ob ein Knochenverlust vorliegt.

Bei einigen Patienten ist vor der Implantation eine Vorbehandlung notwendig, über die Sie Ihr Zahnmediziner gern informiert.



www.gesundes-implantat.de

Plaque: Eine Gefahr für Implantate

Der Übergang vom Implantat zum Zahnfleisch muss frei von bakteriellen Belägen (Plaque und Zahnstein) sein, denn die in den Belägen lebenden Bakterien können am Implantat schnell in Richtung des Kieferknochens vordringen.

Es droht eine Entzündung des Zahnfleischs um das Implantat, eine sogenannte periimplantäre Mukositis.

Wird diese Entzündung nicht rechtzeitig behandelt, können sich Knochen und Zahnfleisch zurückbilden, um ein Eindringen der Bakterien in den Blutkreislauf zu verhindern. Das Implantat liegt frei und muss gegebenenfalls sogar entfernt werden.

Eine solche Entzündung des Knochens um das Implantat, die nicht rückgängig gemacht werden kann, nennt man Periimplantitis.



Reinigung der Zähne / Implantatzwischräume mit einer Interdentärbürste.

Eine gute Mundhygiene schützt vor Entzündungen. Schützen Sie Ihre Zähne und Ihr Implantat – sowohl durch eine gute häusliche Mundpflege, als auch durch die professionelle Individualprophylaxe in einer zahnärztlichen Praxis.



www.gesundes-implantat.de

¹ Lindhe J, Meyle J: Peri-implant diseases: Consensus report of the Sixth European Workshop on Periodontology, Group D. J Clin Periodontol 2008; 35 (8 Suppl): 282-28.

Zähneputzen statt Naschen

Regulierung des Essverhaltens mit Dr. Weiler Aroma-Zahncreme.

Zucker ist für viele Menschen kein harmloses Genussmittel. Amerikanische und deutsche Wissenschaftler stufen Zucker und Fructose mittlerweile als ebenso gefährlich ein wie Alkohol und Zigaretten. Mit der Dr. Weiler GmbH bringt der Zahnarzt Dr. med. dent. Matthias Weiler nun die Dr. Weiler Aroma-Zahncreme auf den Markt – ein Produkt, das nicht nur die Zähne pflegt, sondern auch die Lust auf Süßes deutlich reduziert. Die Aromen entfalten beim Putzen ihre Wirkung und stillen das Verlangen nach Süßigkeiten so spürbar.

Sorgfalt war für das Team um Dr. Weiler bei der Produktentwicklung oberstes Gebot. So enthält die



Zahncreme nur Inhaltsstoffe, die nach dem deutschen und europäischen Kosmetikgesetz sowie nach dem deutschen und europäischen Lebensmittelgesetz zugelassen sind.

Zielgruppe der Dr. Weiler Aroma-Zahncreme sollen zunächst alle Verbraucher sein, die nicht nur Wert auf gesunde und gepflegte

Zähne legen, sondern auch ihre Ernährungsgewohnheiten aktiv verbessern wollen. Natürlich pflegt die zu 100 Prozent in Deutschland produzierte Zahncreme die Zähne und schützt sie zuverlässig vor Karies, Parodontitis und Zahnsteinbildung.

Die Aroma-Zahncreme ist in der Geschmacksrichtung Apfel-Vanille in Apotheken und Arztpraxen in Deutschland sowie europaweit über www.dr-weiler.com erhältlich. **DI**

Dr. Weiler GmbH

Allersberger Straße 185
Gebäude A1, 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 49522710, Fax: 0911 49522719
info@dr-weiler.com, www.dr-weiler.com

Professionelle Zahnaufhellung mit Know-how

Qualitative Produkte: LyDenti® LED – Whitening Lampe & Whitening Gel.

Die Firma LyDenti® ist eine junge dynamische Dentalfirma mit der Spezialisierung auf Produkte zur Zahnaufhellung und -pflege. Daneben erfreuen sich Dentalgeräte, wie z.B. die LyDenti® LED – Whitening Lampe zur unterstützenden Zahnaufhellung, hoher Beliebtheit. Die einfach zu bedienende LED-Lampe arbeitet ohne UV-Strahlung sowie Chiptechnik und verfügt über eine Vielzahl an unterschiedlichen Einstellungsmöglichkeiten, wie z.B. der Lichtintensität, Behandlungsdauer und einer individuellen Auswahl der zu behandelnden Zahnreihe.

Im Bereich der Bleachingmaterialien wird von den Zahnärzten bevor-

zugt das LyDenti® Whitening Gel Extra 38 %, ein Bleachinggel mit 38 %

verfärbten Zähnen. Hier können auch Patienten mit Tetrazyklin- oder Fluoridverfärbungen behandelt werden.

*Sie möchten unsere LyDenti® LED – Whitening Lampe und das LyDenti® Whitening Gel Extra 38 % testen? Gerne besucht Sie unser kompetentes Fachpersonal in Ihrer Praxis und behandelt drei bis vier Patienten Ihrer Wahl völlig kostenfrei und unverbindlich! **DI***



LyDenti® Whitening

Celsiusstraße 62, 12207 Berlin
Tel.: 030 34668150, Fax: 030 34668151
info@bleaching-pro.de
www.bleaching-pro.de

H₂O₂ auf neutraler pH-Wert-Basis (8), zur Zahnaufhellung verwendet. Das Gel enthält Kaliumnitrat zur Sensitivitätsreduzierung und eignet sich ideal zur Behandlung von stark

Wirkungsvolle Behandlung und Pflege

Neue Waterpik® Mundhygienegeräte.

Die interessante GmbH, Bensheim, der deutsche Exklusiv-Vertriebspartner von Waterpik®, bringt zwei innovative Mundhygienegeräte auf den Markt.

Bei der Entwicklung der neuen Geräte hat Waterpik® sich gleichermaßen der bewährten und neuesten Ergebnisse der Forschungsarbeiten zur Verbesserung der Erhaltung und Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch zu eigen gemacht. Es setzt damit ein Zeichen bei der wirkungsvollen Behandlung von Zahnfleischentzündungen, Parodontitis und bei der optimalen Pflege von Implantaten.

Das A & O jeder Mundhygiene ist das 2-mal tägliche, gründliche Zähneputzen. Dazu gibt es jetzt unter der Bezeichnung Waterpik® Senso Sonic Professional Plus SR-3000E eine neue, elektronische, hydrodynamische, schallaktive Hightech-Zahnbürste. Das Griffstück hat blaue, hautsympathische, schmutzabweisende Einsätze aus Weichgummi. Damit liegt der Zahnbürstengriff satt in der Hand. Darüber hinaus gibt es wahlweise zwei Geschwindigkeiten, einen 30-Sekunden-Intervall-Timer, einen Putzzeit-Timer, der das Gerät nach zwei Minuten automatisch abschaltet, drei LED-Lampen, welche optisch das Aufladen wie den aktuellen Ladezustand ausweisen. Oben am Griff befindet sich ein Dorn aus korrosionsfreiem Stahl zur Aufnahme der jeweiligen Aufsteckbürste.

Zum Lieferumfang gehören drei unterschiedliche Aufsteckbürsten –



darunter auch eine spitz zulaufende Interdentalbürste – eine Bürstenkopfabdeckung, ein selbstklebender Wandhalter für das Zubehör und ein praktisches Reiseetui für unterwegs.

Als weitere Neuigkeit gibt es das kompakte Dental-Center Complete Care WP-900E; zwei Geräte in einer Einheit, bestehend aus der neuen Schallzahnbürste Waterpik® SR-3000E und der bewährten Mund-dusche Waterpik® Ultra Professional WP-100E4. **DI**



interessante GmbH

Berliner Ring 163 B, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 9328-11, Fax: 06251 9328-93
info@interessante.de
www.interessante.de

ANZEIGE

Zahnreinigung. EVE Prophyclean



Instrument für vielseitige Anwendungen
bei der Prophylaxebehandlung

- Entfernt Zahnstein, Beläge und Verfärbungen
- Entfernt Bracketdebereste und Zementüberschüsse
- Anwendbar für die subgingivale Wurzelglättung
- Kein Abtrag der Zahnhartsubstanz
- Faserfrei
- Erhältlich in zwei Körnungsabstufungen



www.eve-rotary.com

INTRODUCING

Two Striper[®]

DER P.B.S.[®] BOND- VORTEIL

LANGLEBIGSTER BOHRER

- Dauerhaft verbundene Diamantkristalle verhindern, dass sich die Diamanten lösen.

SCHNELLE, GLATTE SCHNITTE

- Größere Anzahl frei herausragender Diamanten für eine höhere Exposition.

SCHNELLE ENTFERNUNG

- Gleichmäßige Verteilung und eine hohe Konzentration der Diamantkristalle.

WIRTSCHAFTLICHER WEGBEREITER

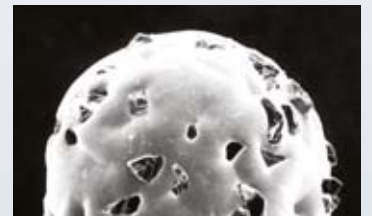
- Der Diamantbohrer ist der einzige Bohrer, der mittels des P.B.S.[®] Bonding-Prozesses hergestellt wird.



Neue Diamant-Bohrerspitze



Neue Two Striper[®] Bohrerspitze



Neue galvanisierte Bohrerspitze

Benutzte Diamant-Bohrerspitze



Benutzte Two Striper[®] Bohrerspitze



Benutzte galvanisierte Bohrerspitze



**abrasive
technology**



800.964.8324 | www.abrasive-tech.com

Ihr Fachhändler in Deutschland

white
dental solutions

white dental solutions GmbH | Tel.: 0341 308672-23 | info@whitedental.de